

OPTILASH

Zurrlasche

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung/Herstellererklärung muss über die gesamte Nutzzeit aufbewahrt werden.
ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG



OPTILASH-C CLICK



OPTILASH-FIX



RUD Ketten
Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG
73428 Aalen
Tel. +49 7361 504-1370
Fax +49 7361 504-1171
slings@rud.com
www.rud.com

RUD-Art.-Nr.: 7910397-DE / 09.019

OPTILASH

Zurrlasche

Herstellererklärung

Hiermit erklären wir (unterstützt durch die Zertifizierung nach ISO 9001), dass die nachfolgend bezeichnete Ausrüstung aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Europäischen Union entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Ausrüstung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Weiterhin verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit, wenn die Ausrüstung nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsmäßigen Fällen eingesetzt wird.

Hinweis: Beim Zurrpunkt angewendete harmonisierte Normen DIN EN ISO 12100 T1 und T2 sowie in Anlehnung an EN 1677.

Bezeichnung der Ausrüstung:
OPTILASH
Zurrlasche

Herstellerzeichen:

Declaration of the manufacturer

We hereby declare (supported by certification as per ISO 9001) that the equipment, as mentioned below, corresponds to the appropriate, basic requirements of safety and health of the corresponding European Union in the design as it is sold by us because of its design and construction. In case of any modification of the equipment, not being agreed upon with us, this declaration becomes invalid. Furthermore, this declaration will become invalid if the equipment is not used according to the prescriptions mentioned in the manual.

Hint: Applied standards: DIN EN ISO 12100 T1 and T2 in particular EN 1677.

Designation of the equipment:
OPTILASH
Lashing Ring

Manufacturer's sign:



Lesen Sie vor dem Gebrauch der Zurrflasche RUD OPTILASH die Betriebsanleitung gründlich durch. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Inhalte verstanden haben.

Eine Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu personellen und materiellen Schäden führen und schließt die Gewährleistung aus.

Die vorliegende Anleitung gilt für folgende Varianten der Zurrflasche OPTILASH:

- **OPTILASH-FIX:**
aus einem Stück



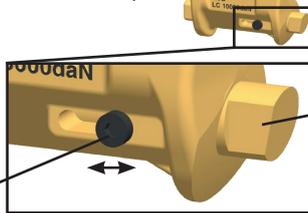
Abb. 1

- **OPTILASH-CLICK:**
einklickbare Version
(mit gefedertem Bolzen)



Abb. 2

Betätigungs-
schieber



Bolzen



HINWEIS

Die Betriebsanleitung der Zurrflaschen OPTILASH-FIX und OPTILASH-CLICK beinhaltet lediglich Informationen zur Zurrflasche direkt.

Eine evtl. Einbau-Kulisse ist nicht im Lieferumfang / Lieferprogramm enthalten und muss entsprechend den Vorgaben vom Betreiber zur Verfügung gestellt werden!

1 Sicherheitshinweise



VORSICHT

Falsch montierte oder beschädigte Zurrmittel sowie unsachgemäßer Gebrauch können zu Verletzungen von Personen und Schäden an Gegenständen beim Absturz führen.

Kontrollieren Sie alle Zurrmittel sorgfältig vor jedem Gebrauch.

- Die RUD OPTILASH darf nur zum Einhängen von Zurrmitteln verwendet werden.
- Zurrpunkte dürfen grundsätzlich nicht zum Heben von Lasten verwendet werden.
- Die RUD OPTILASH darf nur durch beauftragte und unterwiesene Personen, unter Beachtung der DGUV-Regeln 100-500, Kapitel 2.8 (BGR 500) und außerhalb Deutschlands den entsprechenden landesspezifischen Vorschriften, verwendet werden.

- Die auf der OPTILASH angegebene LC (= Lashing Capacity) darf nicht überschritten werden.
- An der RUD OPTILASH dürfen keine technischen Änderungen vorgenommen werden.
- Beschädigte oder verschlissene RUD OPTILASH dürfen nicht eingesetzt werden.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die RUD OPTILASH darf nur zum Einhängen von Zurrmitteln verwendet werden.

Zurrpunkte dürfen grundsätzlich nicht zum Heben von Lasten verwendet werden.

Außerdem darf die RUD OPTILASH nur bis zur maximal vorgeschriebenen LC = Lashing Capacity belastet werden.

Eine allseitige Belastung ist erlaubt.

Die RUD OPTILASH darf nur für die hier beschriebenen Einsatzzwecke verwendet werden.

3 Montage- und Gebrauchsanweisung

3.1 Allgemeine Informationen

- Temperatureinsatztauglichkeit:
 - **OPTILASH-FIX:**
Bei Einsatz mit höheren Temperaturen muss die Tragfähigkeit um folgende Faktoren reduziert werden:
 - -40°C bis 200°C: keine Reduktion
 - 200°C bis 300°C: minus 10 %
 - 300°C bis 400°C: minus 25 %
 - Temperaturen über 400°C sind nicht zulässig!
 - **OPTILASH-CLICK:**
 - -40°C bis 80°C: keine Reduktion
 - Temperaturen über 80°C sind nicht zulässig (Versagen der Feder)!
- RUD OPTILASH dürfen nicht mit aggressiven Chemikalien, Säuren und deren Dämpfen in Verbindung gebracht werden.
- Machen Sie den Anbringungsort der Zurrpunkte durch farbliche Kontrastmarkierung leicht erkennbar.
- RUD OPTILASH sind am Einhänger mit der zulässigen Zurrkraft „LC“ in daN gekennzeichnet.
- Ermitteln Sie die erforderliche zulässige Zurrkraft des einzelnen Zurrpunktes entsprechend der EN 12195-1 „Ladungssicherungseinrichtungen auf Straßenfahrzeugen - Berechnung von Zurrkräften“ und der VDI 2700 „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen“.



HINWEIS

Die RUD OPTILASH ist mit der zulässigen Zurrkraft „LC“ in daN gekennzeichnet.

3.2 Hinweise zur Montage

- Legen Sie den Anbringungsort konstruktiv so fest, dass die eingeleiteten Kräfte vom Grundwerkstoff ohne Verformung aufgenommen werden.
- Montage-Ausrichtung:
Die RUD OPTILASH muss richtig montiert werden (Abb. 3).



Abb. 3: Erlaubte Montage-Ausrichtung (RUD- und LC-Beschriftung zeigen entgegengesetzt zur Last)

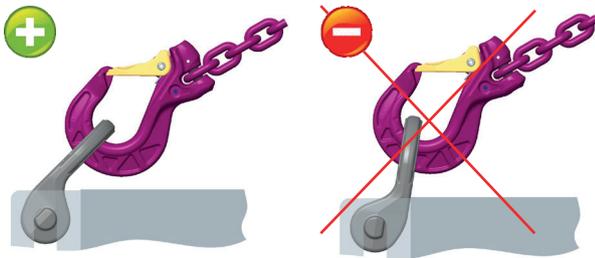


Abb. 4: Ausrichtung der Zurrflasche **RICHTIG!**

Abb. 5: Ausrichtung der Zurrflasche **FALSCH!** Zurrflasche seitenverkehrt montiert!

- Ermitteln Sie die Anzahl und Anordnung der Zurrpunkte auf Fahrzeugen entsprechend EN 12640 bzw. EN 75410 (für RoRo-Verkehr entsprechend EN 29367), sofern die Fahrzeuge nicht nach ihrer Bauart und Einrichtung für die Beförderung spezieller Güter mit besonderen Anforderungen an die Ladungssicherung bestimmt sind.



HINWEIS

Die Zurrpunkte sollen zur Nutzung der Ladeflächenbreite soweit außen wie möglich angeordnet werden und dürfen in Ruhelage nicht über die Ladeflächenoberfläche hinausragen.

- Führen Sie die Lage der Zurrpunkte an dem Zurrgut (Last) so aus, dass unzulässige Beanspruchungen wie Verdrehen oder Umschlagen der Last vermieden werden.
- Überprüfen Sie abschließend die ordnungsgemäße Montage (siehe Abschnitt 4 Prüfung / Instandsetzung).



VORSICHT

Zurrpunkte dürfen grundsätzlich nicht zum Heben von Lasten verwendet werden!

3.2.1 Montage der Zurrflasche OPTILASH-FIX und OPTILASH-CLICK in Bohrungen

- Beachten Sie die Mindestquerschnitte der Anschlussbleche (vgl. Abb. 6).



HINWEIS

Soll die Zurrflasche OPTILASH-CLICK als Ersatzteil verwendet werden, muss das Maß 17,5 mm (!) in einer Ebene zwingend eingehalten werden. Ansonsten kann die OPTILASH-CLICK nicht nachträglich in die Konstruktion eingebaut werden (vgl. Abschnitt 3.2.3).

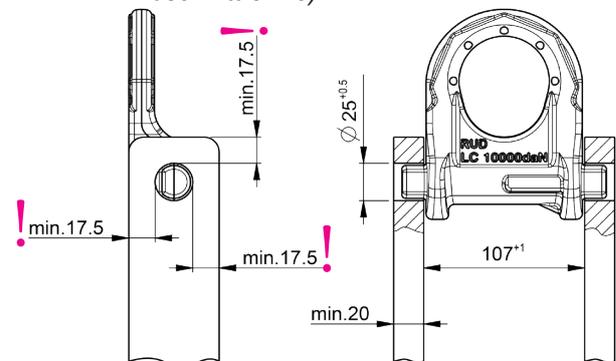


Abb. 6: Mindestquerschnitte für den Einbau (Bohrung)

- Das Anschlussblech muss eine Mindestgüte von S355JR [1.0045] aufweisen.
- Prüfen Sie nach dem Einschweißen der Zurrflasche die Schwenkbarkeit.
- Das axiale Spiel sollte nicht größer als 4,5 mm sein.
- Schweißen Sie nicht an der vergüteten Zurrflasche.
- Die Zurrflasche OPTILASH-FIX darf im eingeschweißten Zustand nicht feuerverzinkt bzw. galvanisch verzinkt werden (Gefahr der Wasserstoffversprödung).



HINWEIS

Soll der Fahrzeugrahmen feuerverzinkt bzw. galvanisch verzinkt werden, dann verwenden Sie die Zurrflasche OPTILASH-CLICK.

3.2.2 Montage der Zurrflasche OPTILASH-FIX und OPTILASH-CLICK in eine Kulissenkonstruktion

- Beachten Sie die Mindestquerschnitte der Anschlussbleche (vgl. Abb. 7).



HINWEIS

Soll die Zurrflasche OPTILASH-CLICK als Ersatzteil verwendet werden, muss das Maß 17,5 mm (!) in einer Ebene zwingend eingehalten werden. Ansonsten kann die OPTILASH-CLICK nicht nachträglich in die Konstruktion eingebaut werden (vgl. Abschnitt 3.2.3).

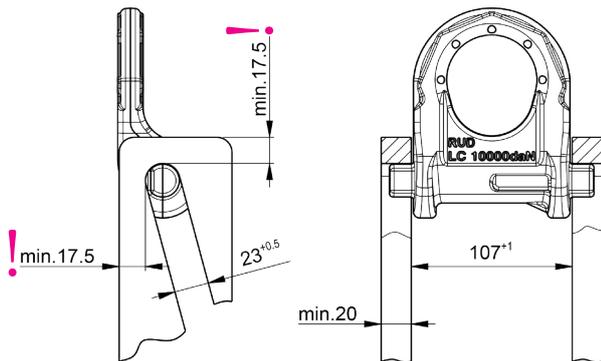


Abb. 7: Mindestquerschnitte für den Einbau (Kulisse)

- Das Anschlussblech muss eine Mindestgüte von S355JR [1.0045] aufweisen.
- Prüfen Sie nach dem Einschweißen der Zurrflasche die Schwenkbarkeit.
- Schweißen Sie nicht an der vergüteten Zurrflasche.
- Die Zurrflasche OPTILASH-FIX darf im eingeschweißten Zustand nicht feuerverzinkt / galvanisch verzinkt werden (Gefahr der Wasserstoffverprödung).



HINWEIS

Soll der Fahrzeugrahmen feuerverzinkt / galvanisch verzinkt werden, dann verwenden Sie die Zurrflasche OPTILASH-CLICK.

3.2.3 Montage der Zurrflasche OPTILASH-CLICK als Ersatzteil (Bedingungen)

Soll die OPTILASH-CLICK als Ersatzteil verwendet und ein- und ausgebaut werden, so muss in einer Ebene das Maß 17,5 mm eingehalten werden. In dieser Ebene kann die Zurrflasche OPTILASH-CLICK montiert und demontiert werden.



HINWEIS

Das Maß 17,5 mm (!) muss in einer Ebene zwingend eingehalten werden. Ansonsten kann die OPTILASH-CLICK nicht nachträglich in die Konstruktion eingebaut werden.

Gehen Sie beim Montagevorgang wie folgt vor:

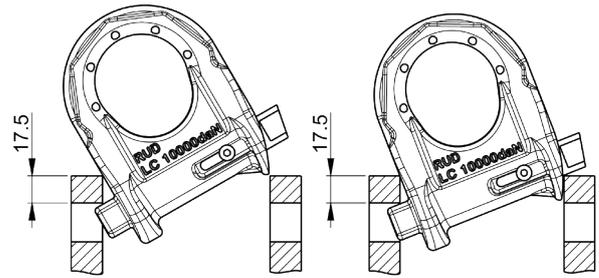


Abb. 8+9: Zurrflasche OPTILASH einführen

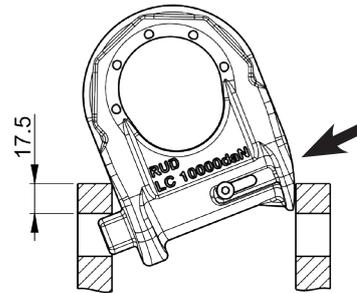


Abb. 10: Bolzen komplett in Pfeilrichtung verschieben (über Bolzen bzw. Betätigungsschieber)

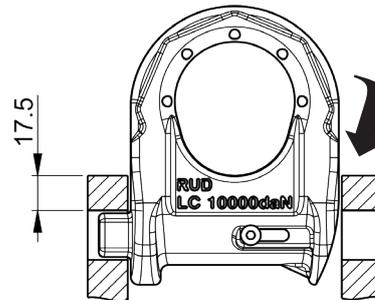


Abb. 11: Zurrflasche einschwenken

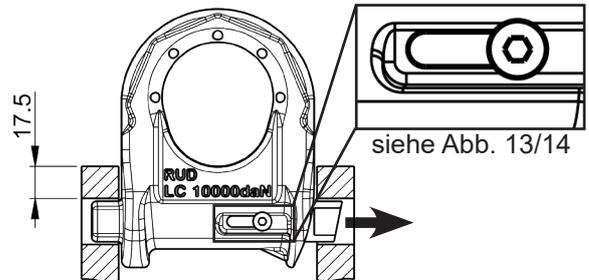


Abb. 12: Bolzen muss selbsttätig und sichtbar in die Endposition einrasten

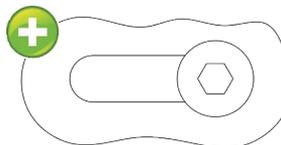


Abb. 13: Verwendung erlaubt
Betätigungsschieber komplett in Endposition eingerastet

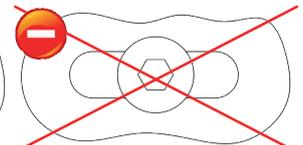


Abb. 14: Verwendung VERBOTEN!
Betätigungsschieber nicht in Endposition (Bolzen nicht eingerastet)!

3.2.4 Beispiel für die Ausführung der Kulisse



HINWEIS

Je nach Hersteller/Konstruktion kann die Ausführung der Kulisse variieren.

Die Bewegung ist sowohl bei der Zurrflasche OPTILASH-FIX als auch bei der Zurrflasche OPTILASH-CLICK einheitlich:

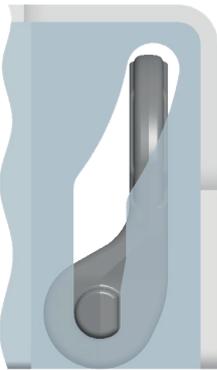


Abb. 15: Position unten / Transportposition (Verwahrstellung)



Abb. 16+17: Zurrflasche OPTILASH aus der Kulisse ziehen



HINWEIS

Die Zurrflasche OPTILASH ist auch bei überstehender Last ausziehbar (wenn Kulissen-Konstruktion dies zulässt). Vgl. Abb. 16/17.



Abb. 18: Zurrflasche OPTILASH in Einsatzposition schwenken

3.3 Hinweise zum Gebrauch

- Nehmen Sie regelmäßig vor dem Gebrauch (z.B. durch den Anschläger) die gesamte Zurrflasche/Zurrpunkt in Augenschein (starke Korrosion, Verschleiß, Verformungen). Siehe Abschnitt 4 Prüfung / Instandsetzung.

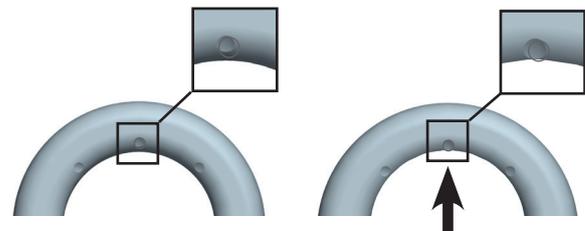


VORSICHT

Falsch montierte oder beschädigte Zurrmittel sowie unsachgemäßer Gebrauch können zu Verletzungen von Personen und Schäden an Gegenständen beim Absturz führen.

Kontrollieren Sie alle Zurrmittel sorgfältig vor jedem Gebrauch.

- Das Zurrmittel muss in der RUD OPTILASH frei beweglich sein. Beim Ein- und Aushängen der Zurrmittel (Zurrkette) dürfen für die Handhabung keine Quetsch-, Scher-, Fang- und Stoßstellen entstehen. Schließen Sie Beschädigungen der Zurrmittel durch scharfkantige Belastung aus.
- Kontrollieren Sie sorgfältig die Verschleißmarkierungen des Zurrpunktes (siehe Abb. 19):



Gebrauch erlaubt
keine
Verschleißspuren

Gebrauch verboten:
Ablegekriterien erreicht:
Material bis zu den
Verschleißlinien
abgerieben.

Abb. 19: Verschleißmarkierungen

Belastungsbereich:

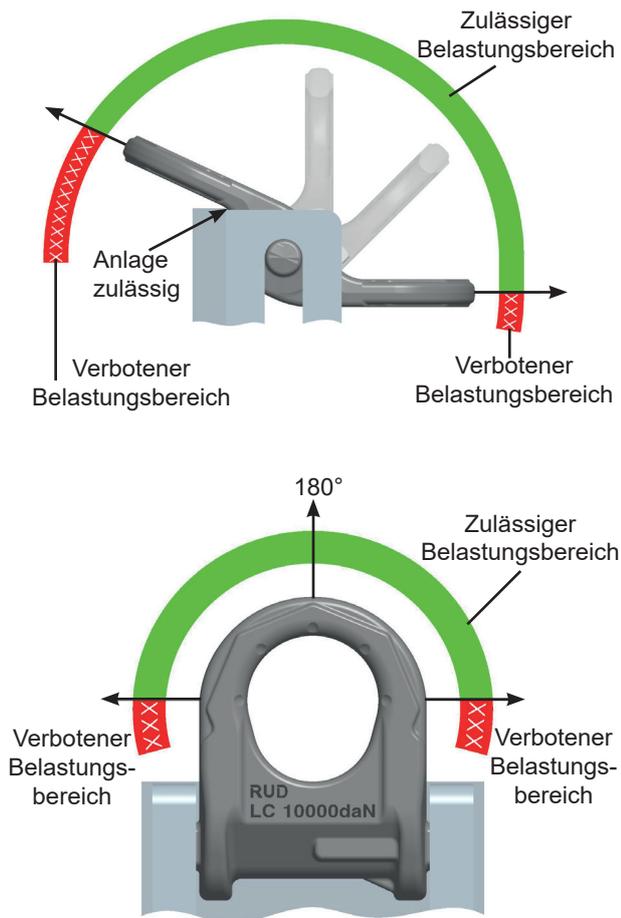


Abb. 20: Belastungsbereich

- Bringen Sie die Zurrflasche nach Gebrauch in die Verwarposition (vgl. Abb. 15)!

4 Prüfung / Instandsetzung

4.1 Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung

Der Betreiber hat Art und Umfang der erforderlichen Prüfungen sowie die Fristen von wiederkehrenden Prüfungen mittels einer Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln und festzulegen (siehe Abschnitte 4.2 und 4.3).

Die fortbestehende Eignung des Zurrpunktes ist mindestens 1x jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen.

Je nach Einsatzbedingungen, z.B. bei häufigem Einsatz, erhöhtem Verschleiß oder Korrosion, können Prüfungen in kürzeren Abständen als einem Jahr erforderlich sein. Die Überprüfung ist auch nach Schadensfällen und besonderen Vorkommnissen notwendig.

4.2 Prüfkriterien für die regelmäßige Inaugenscheinnahme durch den Anwender

- Vollständigkeit des Zurrpunktes
- Vollständige, lesbare Zurrkraftangabe sowie Herstellerzeichen
- Verformungen an tragenden Teilen wie Grundgehäuse und Zurrflasche
- mechanische Beschädigungen wie starke Kerben, insbesondere in auf Zugspannung belasteten Bereichen.

4.3 Zusätzliche Prüfkriterien für den Sachkundigen / Instandsetzer:

- Querschnittsveränderungen durch Verschleiß > 10 % (siehe Verschleißmarkierungen)
- starke Korrosion (Lochfraß)
- Beweglichkeit des Bolzens bei OPTILASH-CLICK.
Entnehmen Sie die Zurrflasche OPTILASH-CLICK aus der Aufnahme und prüfen Sie die Beweglichkeit des Bolzens (Bolzen komplett eindrücken und loslassen. Der Bolzen muss selbsttätig in die Endlage zurückgehen). Wenn notwendig, ölen Sie den Bolzen mit Kriechöl.
- Weitere Prüfungen können, abhängig vom Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, notwendig sein (z.B. Prüfung auf Anrisse an tragenden Teilen).

Be-nennung	LC [daN]	T [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	F [mm]	G [mm]	H [mm]	I [mm]	K [mm]	Ober-fläche	Gewicht [kg/Stk.]	VPE [Stk.]	Art.-Nr.
OPTILASH-FIX	10.000	97,5	136	18	116	60	22	17	104	50	21,5	55	phos-phatiert	1,9	4	7910127
																7910463
OPTILASH-CLICK	10.000	97,5	135	18	116	60	22	17	104	50	21,5	55	verzinkt	1,8	4	7909602
																7910464

Tabelle 1: Bemaßung

Technische Änderungen vorbehalten

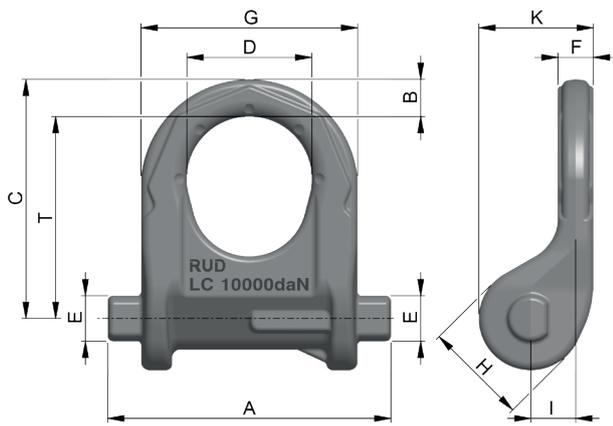


Abb. 21: Bemaßung OPTILASH-FIX

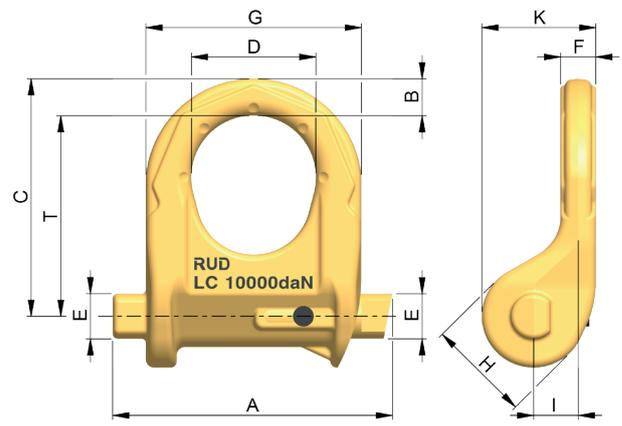


Abb. 22: Bemaßung OPTILASH-CLICK